



Gesichtspunkte für die Gestaltung von Berufsfeldern Technische Berufe (z.B. Chemiker, Ingenieur)

1. Gestaltung des Arbeitsplatzes

- Büro, Labor, Produktionshalle
- ständig wechselnder oder immer gleicher Arbeitsplatz
- Ausstattung (Computer, technische Geräte, Vernetzung, Erleichterung oder Probleme)

2. Gestaltung der Arbeit, Verantwortung

- Zahl und Unterstellung der Mitarbeiter (unter-, gleich- oder übergeordnet)
- Zahl der Hierarchieebenen
- Gliederung (Teamwork oder Einzeltätigkeit, weisungsgebende, eigenständige oder weisungsgebundene Tätigkeit)

3. Tätigkeiten

- Bearbeiten einzelner Aufträge
- überwachen, betreuen, beurteilen der Mitarbeiter
- Abstimmung der eigenen Ergebnisse mit Kolleg(inn)en, Kunden
- Bereich (Forschung/Entwicklung, Produktion, Vertrieb)
- Präsentation der Ergebnisse

4. Anforderungen

- Dauer des durchschnittlichen Arbeitstages
- Tätigkeit (kontinuierlich, ständig wechselnd, parallel, aufeinander folgend)
- Erwartungsdruck (gut verkraftbar oder sehr hoch)
- Eigenständigkeit (nachvollziehend oder stark kreativ)
- fachliche Belastung (ständig neue Aufgaben oder eher Routine)

5. Erforderlicher/erwünschter Bildungsgang

- Abitur
- Praktikum Berufsausbildung
- Studium (Ausland, NC)
- Einarbeitung im Betrieb (Trainee)
- Spezialisierung

6. Ausbildung und Beruf

- Hinweise für Leistungsfachwahl
- Gute, schlechte Beurteilung der üblichen Bildungswege
- Zusammenhang zwischen Kenntnissen/Fähigkeiten der Ausbildung und Anforderungen am Arbeitsplatz (deutlich oder kaum erkennbar)
- Notwendigkeit, nach Ausbildungsabschluss seine Kenntnisse zu erweitern (starker Druck oder vom eigenen Ethos abhängig)

7. Berufliche Perspektiven

- Erwartungen an die weitere Gestaltung des Berufsbildes
- Alternativen (andere Tätigkeitsfelder, Selbständigkeit, Starthilfen)